


# Toiletten machen Schule: Pilotstudie zu Sanitäreanlagen an Berliner Schulen

Die German Toilet Organization e.V. (GTO) und das Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn (IHPH) führen an Berliner weiterführenden Schulen eine Pilot-Studie zu Schultoiletten- und Waschräumen durch.

In vielen Schulen ist der „Brennpunkt Schulklo“ ein altbekanntes Problem: üble Gerüche, Vandalismus, Schmierereien, kein Klopapier und keine Seife. Entnervte Hausmeister\*innen, Schulleitungen sperren die Toiletten ab und Schüler\*innen verkneifen sich den Toilettengang – ein scheinbar endloses Konfliktthema.

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie untersuchen wir den Zustand und die Ausstattung schulischer Sanitäreinrichtungen und beziehen auch die Nutzungs- und Verhaltensweisen der Schüler\*innen mit ein. Ziel ist es, wissenschaftlich fundierte Empfehlungen für Schulen und Verwaltung zu entwickeln, um Schultoiletten langfristig zu verbessern. Die Erhebung wird in Berlin pilotiert und anschließend (2022) bundesweit durchgeführt. Unterstützen Sie uns dabei und nehmen Sie mit Ihrer Schule an der Studie teil. Selbstverständlich werden die Ergebnisse der Schule zur Verfügung gestellt. Alle Ergebnisse werden anonymisiert behandelt. Die Erhebung unterliegt höchsten Datenschutz-Standards nach DSGVO.

An Ihrer Schule läuft es gut in Sachen Schulklo? Umso besser! Der Anspruch der Studie ist es, die konkrete Realität der schulischen Sanitäreinrichtungen ohne Verzerrung abzubilden, unabhängig von der Frage, ob es an der Schule Probleme gibt oder nicht. Daher werden Schulen mit und ohne Probleme zur Teilnahme aufgerufen.

Gerne sendet Ihnen die GTO im Nachgang der Studie ein Methodenpaket inklusive Tipps und Tricks rund um die Schultoilette zu.

## Umfang der Teilnahme

Die Teilnahme umfasst drei digitale Fragebögen:

	Inhalt	Wer füllt aus?	Zeitaufwand
Steckbrief	<ul style="list-style-type: none"><li>• Größe der Schule</li><li>• Anzahl der Sanitäranlagen</li><li>• Struktur &amp; Organisation</li></ul>	Schulleitung / interne Schulverwaltung	ca. 30 min.
Schultoiletten-Checkliste	Erfassung der Ausstattung <u>einer</u> Sanitäranlage <ul style="list-style-type: none"><li>• Funktionsfähigkeit</li><li>• Zustand (ggf. Mängel)</li></ul>	Zuständige Person (z.B. Lehrkraft; Hausmeister*in; pädagogisches Personal)	ca. 45 min.
Fragebogen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abfrage des Nutzungsverhaltens</li><li>• Persönliche Bewertung der Situation</li><li>• Akzeptanz &amp; Wohlbefinden</li></ul>	9. Jahrgang (betreut durch zuständige Lehrkraft)	ca. 45 min.

Nach einer ersten Auswertung werden Schulen für eine tiefere Befragung ausgewählt. Hierfür kommt die GTO in die Schule und führt einen ca. 90-minütigen Workshop mit einer Fokusgruppe durch, die sich aus Schüler\*innen des 9. Jahrgangs (z.B. SV), zuständigen Lehrkräften und verantwortliche Personen in der Schule (z.B. Hausmeister\*in, pädagogisches Personal, Schulleitung) zusammensetzt (nach Absprache, max. 15 Personen). Überdies wird ein ca. 30-minütiges Interview mit einer verantwortlichen Person durchgeführt (z.B. Schulleitung, Lehrkraft, o.ä.).

## Ablauf der Teilnahme

Für die Teilnahme ist ein schriftliches Einverständnis erforderlich. Bitte senden Sie dieses bis spätestens **22.12.2021** möglichst per Mail an: [svenja.ksoll@germantoilet.org](mailto:svenja.ksoll@germantoilet.org). Die Einverständniserklärung finden Sie im Anhang dieser Mail oder unter diesem [Link](#). Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie prüft alle Einverständniserklärungen gebündelt. Nach erfolgter Freigabe senden wir Ihnen drei Links zu digitalen Fragebögen auf der Umfrageplattform Edkimo zu.

## Ziel der Studie

<sup>1</sup> Hinweis: Die Marke Domestos von Unilever agiert vertragsgemäß und im Sinne wissenschaftlicher Standards ausschließlich als finanzieller Sponsor der Studie. Domestos erhält keinen exklusiven Zugriff auf die erhobenen Daten, ist nicht in die Studienkonzeption involviert und hat keinen Einfluss auf die Auswertung der Daten oder die Auswahl der veröffentlichten Ergebnisse. Domestos wird in der Studie als Finanzier ausgewiesen, mögliche Interessenskonflikte in der Studie transparent offengelegt.

Die GTO führt im ersten Schulhalbjahr 2021/22 eine wissenschaftliche Pilotstudie zum Zustand der schulischen Sanitärversorgung in Berliner weiterführenden Schulen durch. Bei der Erhebung wird die GTO vom Institut für Hygiene und Public Health (IHPH) der Universität Bonn beraten. Finanziell unterstützt wird die Pilotstudie von Domestos<sup>1</sup> (Unilever).

Die Erhebung fokussiert sich auf den Ist-Zustand der Schultoiletten in Bezug auf Ausstattung, Nutzung, Verhalten, Akzeptanz und Wohlbefinden. Ziel der Pilotstudie ist die Vorbereitung für eine bundesweite Durchführung, um erstmals den Status Quo der schulischen Sanitärversorgung deutschlandweit repräsentativ zu erheben. Aus den Ergebnissen sollen wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen für Schulen und Schulverwaltungen hervorgehen. Die Empfehlungen sollen zu einer nachhaltigen Verbesserung der oftmals problem- und konfliktbehafteten Toilettensituation beitragen. Die GTO und das IHPH sind davon überzeugt, dass in Pandemiezeiten nicht nur das Thema Lüften, sondern auch die Schultoiletten und Waschräume in den Blickpunkt rücken müssen, um die notwendigen Hygienemaßnahmen und den präventiven Infektionsschutz an Schulen zu ermöglichen.

Das Studiendesign, die Methodik und Erhebungsinstrumente wird durch die Ethikkommission der Universität Bonn geprüft und genehmigt. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wurde informiert und wünscht gutes Gelingen. Alle Angaben werden datenschutzkonform und anonymisiert behandelt. Es werden keine Schulnamen veröffentlicht und keine personenbezogenen Daten abgefragt.

## Hintergrund

Seit 12 Jahren engagiert sich die GTO national und international für gute Schultoiletten. Zweimal führte die GTO den bundesweiten Schulwettbewerb „Toiletten machen Schule®“ durch, bei dem insgesamt 162 Schulen aus 14 Bundesländern teilnahmen. In Berlin hat die GTO mit mehr als 60 Schulen im Rahmen des Bildungsprogramms „Klobalisierte Welt“ zusammengearbeitet. In den letzten Jahren haben die GTO fast wöchentlich Anfragen von Schulleitungen, Eltern und Schüler\*innen erreicht, die Beratung und Hilfe beim Umgang mit Schultoiletten suchen. Die zahlreichen Diskussionen mit den Nutzer\*innen, Schulpersonal und Verwaltung haben wiederholt bestätigt, dass die Schultoilette seit Jahrzehnten ein Problemort in der Schule ist, der für Unmut und Konflikte sorgt. Vandalismus, Gestank, veraltete Anlagen oder fehlende Füllgüter befeuern den „Brennpunkt Schulklo“.

Das IHPH der Universität Bonn beschäftigt sich mit seiner Initiative „Hygiene-Tipps für Kids“ bereits seit mehr als 15 Jahren mit Themen der Infektionsprävention im direkten Lebensumfeld von Kindern. Der schlechte Zustand der Schultoiletten ist immer wieder Ausgangspunkt von Anfragen aus der Schulgemeinschaft zu Themen rund um Hygiene. Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene (WASH) in Schulen ist ein Themenkomplex, zu dem das IHPH in seiner Funktion als Kollaborationszentrum der Weltgesundheitsorganisation (WHO) international arbeitet.

Hochwertige Bildung erfordert ein sicheres und gesundheitsförderndes Lernumfeld, von welchem saubere, sichere und hygienische Schultoiletten und Waschräume ein wesentlicher Bestandteil sind. Die Bereitstellung und Instandhaltung sowie die korrekte und regelmäßige Nutzung der Sanitäreinrichtungen einschließlich der Handwaschplätze durch die Schüler\*innen ist unerlässlich, um das Menschenrecht auf Wasser und Sanitärversorgung zu gewährleisten, die Konzentrationsfähigkeit und das Wohlbefinden sicherzustellen, sowie Krankheiten (z.B. Harnwegsbeschwerden und Infektionskrankheiten) vorzubeugen. In einzelnen Städten und Regionen durchgeführte Analysen zum Sanierungsbedarf zeigen einen erheblichen Verbesserungsbedarf. Umfragen und Berichte in den Medien unterstützen diese Einschätzungen. Eine bundesweite wissenschaftsbasierte Erhebung wurde bis dato noch nicht durchgeführt.

## Hinweis zum Datenschutz

Die GTO und das IHPH nehmen das Thema Datenschutz sehr ernst. Die Daten der teilnehmenden Schulen werden anonymisiert behandelt. Die erhobenen Daten über die digitalen Fragebögen werden DSGVO konform auf einem Deutschen Server gespeichert. Nach der Auswertung und Interpretation der Daten wird ein Bericht verfasst, welcher öffentlichkeitswirksam nach außen getragen werden soll. Hierbei werden keine Schule und keine schulinternen Personen oder Schüler\*innen mit Namen genannt. Alle erhobenen Daten werden anonym behandelt. Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich bitte an die Datenschutzbeauftragten der GTO unter: [datenschutz@germantoilet.org](mailto:datenschutz@germantoilet.org)

## Kontakt

Studienleitung:

Svenja Ksoll

[svenja.ksoll@germantoilet.org](mailto:svenja.ksoll@germantoilet.org)

030 419343-45

0160 2754979

German Toilet Organization e.V.

Paulsenstraße 23

12163 Berlin

[post@germantoilet.org](mailto:post@germantoilet.org)

[www.germantoilet.org](http://www.germantoilet.org)



German  
Toilet  
Organization

